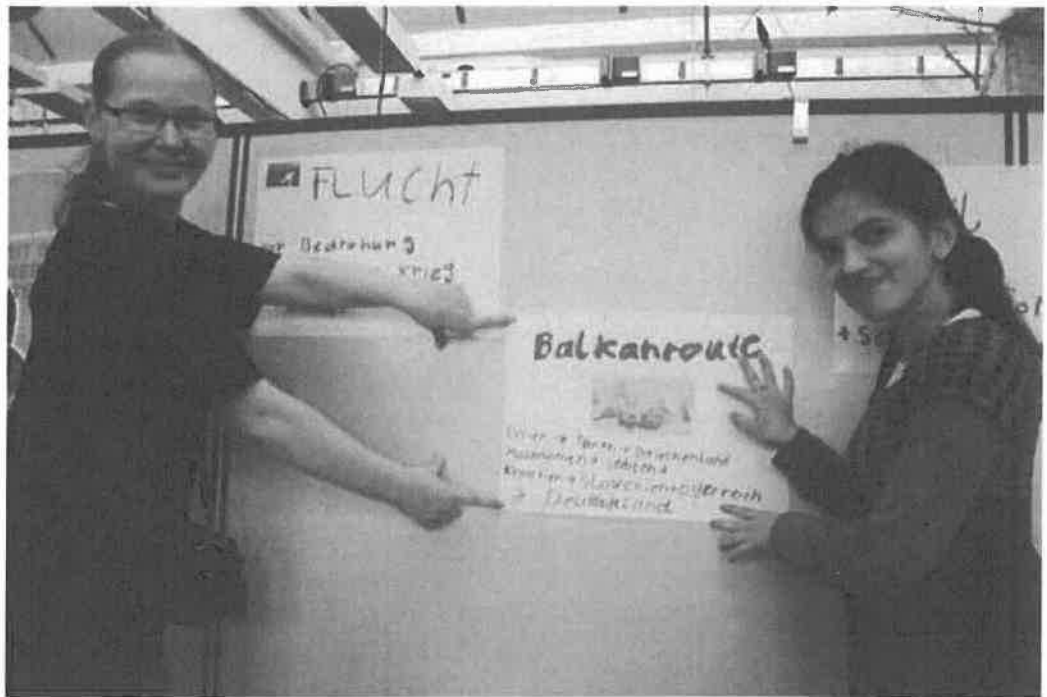


Politische Bildung im Bildungsbereich Flüchtlinge in unserem Land

Das Thema „Flüchtlinge“ war in den letzten Wochen und Monaten in aller Munde. Auch die Teilnehmer des Berufsbildungsbereichs zeigten großes Interesse. Da eine gezielte Auseinandersetzung mit dem Thema für alle wichtig und sinnvoll ist, wurde es aufgegriffen und im Rahmen eines Bildungsprojektes umgesetzt. In vier Einheiten zu je 90 Minuten setzten sich die Teilnehmer mit Hilfe unterschiedlicher Methoden mit dem Thema Flüchtlinge auseinander. Die didaktische Umsetzung orientierte sich an den jeweiligen Bedarfen der Teilnehmer. Ziel des Projektes war es, ein Bewusstsein für die schwierige Situation von Flüchtlingen zu erarbeiten sowie eine neutrale Herangehensweise zu schaffen, Vorurteile abzubauen und Toleranz zu stärken. In zwei Gruppen befassten sich die Teilnehmer mit den Herkunftsländern der Flüchtlinge und den Fragen: Welche Besonderheiten herrschen dort vor und welche Unterschiede werden zu dem Land in dem wir leben deutlich? Darüber hinaus haben sich die Gruppen verschiedene Gründe



oder Notwendigkeiten für Flucht erarbeitet wie z.B. zum Beispiel Hungersnöte, Krieg oder Naturkatastrophen. Filmausschnitte in den jeweiligen Einheiten veranschaulichten die Ergebnisse. So wurde schnell deutlich, mit welchen Schwierigkeiten Flüchtlinge in sogenannten Auffangslagern und Wohnheimen zurechtkommen und wie sie dort leben müssen.

Gestärktes Wir-Gefühl

Im Rahmen der thematischen Gestaltung von Plakaten kamen die Teilnehmer in einen wertvollen Austausch. Die Plakate hängen nun in den Räumlichkeiten im Berufsbildungsbereich aus. Das deutliche Resultat eines gelungenen Projekts: Ein gefestigtes „Wir-Gefühl“ der

BALKANROUTE: An Stellwänden verdeutlichten die Teilnehmer wichtige Faktoren der Flüchtlingsthematik.

Gruppe ist entstanden. Jeder Teilnehmer mit Migrationshintergrund konnte seine eigene Kultur einbringen und erzählen. Alle haben voneinander gelernt und verstehen sich und ihre Lebensauffassung besser. Die Teilnehmer waren durchgehend mit viel Interesse und Neugier dabei.

Martina Stierand